

Frauennotruf unterstützt gehörlose Frauen und Mädchen

Die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt will taube und hörbeeinträchtigte Frauen und Mädchen noch besser beraten und ihnen den Zugang zum Hilfesystem erleichtern

Im Rahmen des Projektes „Beratung für mich! Beratung für Frauen und Mädchen mit Behinderung“ wendet sich die Beratungsstelle Frauennotruf jetzt noch gezielter an gehörlose und hörbeeinträchtigte Frauen und Mädchen. Dazu gestalten die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs den Zugang zu Informationen und Beratungsinhalten möglichst barrierefrei. Beratungen mit Unterstützung von professionellen Dolmetscherinnen für Gebärdensprache finden bereits statt.

Valeria Picozzi von der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt berichtet: „Wir freuen uns, dass wir unsere Arbeit für gehörlose Frauen und Mädchen intensivieren können. Dazu haben wir nicht nur unsere Kartei mit Dolmetscherinnen für Gebärdensprache erweitert und uns mit verschiedenen Fachberatungsstellen vernetzt. Wir haben auch mit vielen gehörlosen, beziehungsweise tauben oder hörbeeinträchtigten Frauen, gesprochen und gemeinsam Bedarfe und Besonderheiten für die Beratung erarbeitet.“

Picozzi ergänzt: „Wir sind jetzt auch auf Instagram aktiv und erreichen über unseren Account **frauennotruf ffm** immer mehr Menschen und Institutionen aus der Gehörlosen-Community. Unser Ziel ist es, dass unser Angebot in der Community bekannter wird, und Frauen und ihr Umfeld wissen, dass sie sich an uns wenden können.“

Gehörlose Frauen sind in besonderem Maße von allen Formen von Gewalt betroffen, insbesondere von sexualisierter Gewalt und Gewalt in der Partnerschaft. Mangelnder Zugang zu Informationen, die (sprachliche) Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen sowie Barrieren im realen Kontakt erschweren vielen gehörlosen Frauen die Inanspruchnahmen von Unterstützungsangeboten. Es besteht ein dringender Bedarf am Ausbau der Angebote in Gebärdensprache sowie an einer Sensibilisierung für das Thema „Gewalt gegen gehörlose Frauen“.

Das Projekt „Beratung für mich! Beratung für Frauen und Mädchen mit Behinderung“ startete im April 2022 und wird vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMAIJS) gefördert.

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Telefon 069 – 70 94 94, oder unter www.frauennotruf-frankfurt.de

Zuletzt hat sich die Beratungsstelle auf die Ansprache und Beratung von Frauen und Mädchen mit Lernschwierigkeiten konzentriert. Dazu wurden unter anderem verschiedene Materialien in Leichter Sprache erstellt, neue Kooperationen mit Einrichtungen der Behindertenhilfe eingegangen und Fortbildungen für das (Frauen-)Unterstützungssystem durchgeführt. Die Erstellung weiterer Materialien in Leichter Sprache wird fortgesetzt.

Materialien und Flyer sind auf der Homepage der Beratungsstelle www.frauennotruf-frankfurt.de zu finden.